

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 10. November 1857



Raths Protocoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der k.k. Kreisstadt Steyr am 10. November 1857

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe: Haller, Lechner, Dr. Spängler, Haas, Edelbauer, Vogl, Vögerl, Unzeitig, Heindl Anton, Stigler, Sandböck, Nutzinger, Amort und Wittigschläger.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Mayr, Engl, von Jäger, Haratzmüller, Heindl Michael, Millner, Krenklmüller, Eysn.

III. Section Herr Refrt. vice Bürgermeister.

5477. Rev. Konto des Michl Haas pr. 94 fl 15 1/2 xr für gelieferte Drucksorten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5475. Rev. Konto des Michael Haas pr. 155 fl 51 xr für gelieferte Drucksorten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5474. Rev. Konto des Michael Haas pr. 142 fl 53 xr für gelieferte Drucksorten.
Nach Abzug das die Sparkasse treffenden Betrages pr. 4 fl dem Kassaamte zur Zalung mit 138 fl 53 xr C.M.

5476. Rev. Konto des Michael Haas pr. 170 fl 8 1/2 xr für gelieferte Drucksorten.
Nach Abzug des die Sparkasse treffenden Betrages pr. 18 fl 5 xr, dem Kassaamte zur Zalung mit 152 fl 3 1/2 xr C.M.

5222. Rev. Konto des Mathias Größer pr. 39 fl für gelieferte Malerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5223. Rev. Konto des Michael Eppinger pr. 29 fl 41 xr für gelieferte Eisenarbeiten zur Dezimalwage.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5224. Rev. Konto des Anton Amtmann pr. 24 fl für gelieferte Wagnerarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5221. Rev. Konto des Josef Hauser pr. 6 fl 39 xr für 3 neue Bohrer zum Steyrbrückenbau.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5328. Quittung des August Schlichting pr. 773 fl für gelieferte 7 Stück Flöße.
Dem Kassaamte zur Zalung und Verbuchung sub Rubrik XIV der Ausgabe.

5381. Quittung des Josef Prandstetter über fl 50 für Abnützung der Dorningerbrücke während des Steyrbrückenbaues.
Dem Kassaamte zur Zalung aus der Stadtkassa u. Verbuchung sub Rubr. XIV der Ausgabe.

5160. Konto des Rauchfangkehrmeister Rainer pr. 36 fl 22 xr an Bestallung pro 1857.
Dem Kassaamte zur Zalung.

4757. Rev. Konto des Karl Kupetzius pr. fl 142 4xr für gelieferte Hafnerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5384. Rev. Konto des Heinrich Ramoser pr. 31 fl 52 xr für gelieferte Tischlerarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5220. Rev. Konto des Johann Millner pr. fl 8 42 xr für geleistete Hammerschmiedarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5405. Rev. Konto des Karl Holderer pr. 145 fl 3 xr für Herstellung der zink. Standröhre beim
Rathhausgeb.
Dem Kassaamte zur Zalung.

4053. Rev. Konto des Pflasterers Joh. Hefner pr. 168 fl 51 xr für geleistete Pflastererarbeiten.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5458. Rev. Konto des Ignatz Schlader pr. 15 fl 38 xr für gelieferte Seilerarbeiten.
Dem Cassa-Amte zur Zalung.

5461. Rev. Konto des Franz Eisenhuber pr. 3 fl für gelieferte Binderarbeiten.
Dem Kassa-Amte zur Zalung.

5462. Rev. Konto des Josef Brandstetter pr. 116 fl 21 xr für geliefertes Holzmaterial und Kalk.
Dem Kassa-Amte zur Zalung.

5457. Rev. Konto des Ignatz Schlader pr. 77 fl 11 xr für gelieferte Seilerarbeit.
Dem Kassaamte zur Zalung.

5228. Rev. Rechnung des Ed. Mayr pr. 386 fl 20 xr für das im IV. Quartal 1857 zur Stadtbeleuchtung
gelieferte Brennöhl.
Dem Kassa-Amte zur Zalung.

ad 5134. Anton Pichler, Baumeister, um Zalungs-Anweisung für die Herstellung des Kanals in der
Eisengasse.

Auf Grund des von dem k.k. Kreisbauamte anher gelangten Befundszertifikates über die
vollkommene entsprechende Herstellung des Kanals in der Eisengasse, erhält das städt. Kassa-Amt
den Auftrag, von der adjustirten Summe pr. 718 fl 28 xr abzüglich der als Caution
zurückzubehaltenden 71 fl 51 xr C.M. den entfallenden Betrag von 646 fl 37 xr C.M. an den
Baumeister Herrn Anton Pichler gegen ordnungsmäßige Quittung auszubezalen, wovon derselbe in
Erledigung dieses Einschreitens auf Rubrik verständigt wird. Da diese Ausgabe im Präliminar pro 1858
aufscheint, so hat deren Journalisirung und Verbuchung in der neuen Jahresrechnung zu geschehen.

5383. Kaßier Schiefermayr berichtet über die geschehene Biereinfuhr im abgelaufenen Verw. Jahre
1857.

Mit Gemeinderathsbeschluß vom heutigen Tage wird das Kassa-Amt angewiesen nach vorliegenden
Ausweis über die im Verwaltungsjahre 1857 geschehene Biereinfuhr die entfallende 5 % Provision an
die städt. Herrn Perzipienten, und zwar in nachstehender Weise gegen deren Empfangsbestätigung
auszubezalen.

Station I. H. Ferd. Trixner	24 fl 9 xr
" II. Alois Haratzmüller	3 fl 56 xr
" III. Michael Peterler	18 fl 50 3/4 xr

Von dieser Verfügung sind die Herrn Perzipienten mit dem Ausdrucke des Dankes Seitens der
Gemeindevorsteherung, und der Hinweisung auf die bekannt gegebene Erhöhung des
Gemeindezuschlages pro 1858 decretaliter zu verständigen; und wird auch der gleiche Betrag pr. 46 fl

55 3/4 xr C.M. für die drey Mauthstationen resp. die betreffenden Mauthamts-Kontrolleure angewiesen.

5407. Protokoll mit Karl Gutbruner um Anweisung einer a Conto Zalung von fl 500 in Betreff des Spitalberg-Regulirungsbaues.

Nach Äußerung der Bau-Section steht der Auszahlung der gebethenen a conto Zalung mit Rücksicht auf den Regulirungsbau am Spitalberge kein Hinderniß im Wege; es ergeht demnach an das städt. Cassa-Amt die Weisung, an den Bauführer Herrn Karl Gutbruner den Betrag von 500 fl gegen Quittung auszubezalen.

5570. Vortrag: Indem ich das in allen Rubriken abgeschlossene Schema der Empfänge und Ausgaben des Monates September 1857 zur gefälligen Einsicht auf dem Rathstische niederlege, berichte ich das Gebarungsergebniß in Summa wie folgt:

Einnahme im Monate September	2852 fl 35 3/4 xr
Ausgabe " "	3226 fl 55 3/4 xr

Hieraus ergibt sich zuzüglich des mit Ende August verbliebenen Cassa-Rest pr. 1564 fl 24 xr für den 1. Oktober I.J. ein Cassa-Bestand von fl 1190 4 xr C.M.

Zur Wissenschaft.

5536. Kaßier Schiefermayr bittet um Veranlassung wegen weiterer Prolongation bezüglich der von der Stadtcommune aufgenommenen 3 Vorschüsse pr. 15.500 fl C.M.

Das städt. Cassa-Amt erhält hiemit den Auftrag, behufs der Prolongation des Bankvorschußes pr. 8800 fl C.M. die entfallenden Zinsen samt Gebühr pr. 112 fl C.M., dann jenen von der Sparkassa Linz pr. 4000 fl C.M. mit 52 fl 37 xr C.M. Zinsen, zusammen 164 fl 37 xr an das Vollzugsbureau zu erfolgen, welches unter Einem rathschlägig angewiesen wird, den ersteren Betrag mittelst Ersuchschreiben an Herrn Dierzer von Traunthal zur Vermittlung jenes Geschäftes bei der k.k. Bank Filiale Linz unter Beifügung der innerwähnten Coupons Ausfolgung einzusenden, den letzteren in gleicher Weise dem Herrn Gemeinde Vorstände von Linz Vinzens Vink zur gefälligen Abfuhr an die dortige Sparkassa zu übermachen. Zur Einleitung der Prolongation bei der hiesigen Sparkassa-Direktion, wird der Referent gemeinderäthl. im Nachhange zu dem Beschlusse v. 14. August 1857 ermächtigt und demnach das Cassa-Amt beauftragt, an selben die Zinsen mit 35 fl 15 xr C.M. zu erfolgen.

5382. Das Polizeiamt zeigt den Montursbedarf der städt. Polizeiwache im Militärjahre 1858 an.

Das Polizeiamt wird beauftragt, nach dem Vorgange pro 1857 mit den betreffenden Lieferanten nach dem im Ausweise ausgezeichneten Bedarfe von Monturstücken die entsprechenden Accord-Protokolle aufzunehmen, hiebei auf die genauesten Anbothe einzuwirken, und dieselben zur gemeinderäthl. Genehmigung in Vorlage zu bringen.

5370. Josef Pettenberger, Pächter des Pflaster und Brückenmauthgefälls bittet wiederholt um Nachlaß von 10 fl C.M. von dem Pachtschilling rücksichtlich des Steyrbrückenbaues.

Herr Gesuchsteller wird mit diesem neuerlichen Einschreiten auf die Erledigung vom 6. Oktbr. 1857 Z. 4799 gewiesen.

5442. Note der k.k. Finanz-Bezirks Direktion Wels betreffend die Anweisung der hies. k. k. Filial Kasse zur Einhebung der Gemeindeguschläge von Fleisch und den geistigen Getränken im Jahre 1858.

Zur Wissenschaft, und in Abschrift dem Referenten der III. Section zuzustellen.

5439. Ferdinand Trixner, bürgl. Hausbesitzer No. 456 in Aichet, um Verleihung der Feuerwächterstelle am hiesigen Stadtpfarrthurme.

Erledigt ad Num. 4820.

5280. Subscriptions-Liste auf Waisen-Spenden zu Gunsten des Offiziers-Waisen-Erziehungs-Institut zu Oedenburg.

Wird in heutiger Sitzung dem löbl. Gemeinderathe zur gefälligen Betheiligung in Vortrag gebracht, und ad manus praesidii zurückgelegt.

5399. Kreisbehörtl. Intimat. des hohen Statthalterey Erlasses bezüglich der Minuendo Versteigerung der Vorspanns- und Schubfuhren für das Jahr 1858.

Ist eine neuerliche Minuendo Versteigerung unter Intervenirung des H. Bürgermeisters und zweier Herrn Gemeinderäthe zu veranlassen.

ad 5147. Die Marktgefälls-Einhebungs-Commißion überreicht die Marktbollete von der Hütte No. 88 1/2 des Karl Tomitz behufs der Einbringung des Betrages pr. 3 fl 50 xr C.M.

Mit der über geschehene Vorstellung vom Renitenten eingebrachten Zalung von 3 f 50 xr erledigt.

IV. Section Refrt. Herr G. Rath Amort.

4705. Protokoll über die Bitte des Karl Gaßner Schwimmmeister um Ertheilung der Bewilligung zum Schwimmunterrichte auf mehrere Jahre.

Dem Herrn Karl Gaßner wird in Folge seines Ansuchens die gemeinderäthliche Bewilligung zum Schwimmunterrichte in der städt. Schwimmschule für die Saison 1858 gegen dem ertheilt, daß er sich dießfalls genau an die bestehenden Vorschriften und polizeilichen Anordnungen zu halten habe. Für weitere Jahre bleibt es den Bittsteller freigestellt, sein dießbezügliches Gesuch zum gleichen Zwecke alljährlich wieder zu erneuern. Hievon ist Herr Karl Gaßner unter Rückgabe seiner Gesuchsbeilagen und das Polizeiamt mit Rubrik zu verständigen.

5433. Johann Frauneder Stadtwachtmeister um Bewilligung eines alten Brückenholzes.

Dem Bittsteller wird 1 Klafter 18" altes Brückenholz gemeinderäthlich bewilligt.

5264. Virgilius Brandl, Schuhmachermeister und Inwohner No. 131 in der Stadt, um Ueberlassung des von dem verstorb. H. Jos. Koller gemietheten Verkaufsladens an der Schlossmuer um den gleichen Pachtzins pr. 25 fl C.M.

Dem Herrn Virgilius Brandl wird auf sein Ansuchen die Ueberlassung des von seinem verstorb. Vorfahren H. Jos. Koller gepachteten Verkaufslokales an der Schloßmuer zum bedungenen Pachtzins pr. fl 25 C.M. jährlich gegen dem gemeinderäthl. bewilligt, daß er alle Vertragspunkte genau einzuhalten sich verpflichte, was im Nachhange des Vertrages aufzunehmen ist. Hiezu ist der Gesuchsteller vorzuladen und nach Geschehenen das städt. Kassaamt behufs der Einkaßirung des Pachtzinses auf Rubrik zu verständigen.

5135. Kostenüberschlag des Baumeisters Pichler über den herzustellenden Kanal in der Sirningergasse.

Dem städt. Bauamte mit dem Auftrage, daß die fraglichen Kanals-Reparaturen im Regie-Wege ausgeführt werden sollen.

5451. Franz Faßbender, Gemeinde Publikant um Bewilligung eines alten Brückenholzes.

Dem Bittsteller wird 1 Klafter 18" altes Brückenholz gemeinderäthl. bewilligt.

4468. Quittung des Georg Frisch pr. 55 fl C.M. für gelieferte 50 Haufen Schotter.

Wird zur Zalungsanweisung an den H. Referenten der III. Section abgetreten.

5447. Protokoll über die Uebergabe der Theater-Requisiten an den Theater-Direktor Herrn Eduard Hensel.

Von diesem Uebergabs Protokoll ist dem Herrn Theater Direktor Hensel von der Kanzlei eine Abschrift auszufertigen und zuzustellen, und das Original zu den betreffenden Akten zu hinterlegen.

4899. Josef Reder, Besitzer der Spitalmühle in Steyrdorf um Herstellung des vor seinem Hauseingange an der neu hergestellten Strasse befindlichen kleinen Schindeldaches auf Gemeindegosten aus Blech gegen einen Beitrag von 8 fl C.M. von seiner Seite.

Dem Herrn Josef Reder, Besitzer der Spitalmühle, ist auf sein Gesuch bekannt zu geben, daß der Gemeinderath nicht darauf eingehen könne ihm, statt den bisherigen Schindldach über die Aufgangsstiege bei seinem Hause ein viel kostspieligeres Blechdach herstellen zu lassen, sondern nur die Zurücksetzung der beiden steinernen Säulen auf der Mauer des Stiegenaufganges, insoweit dies erforderlich ist; worüber wegen Vorkehrung des Geeigneten das städt. Bauamt zu beauftragen ist.

5579. Der Gemeinderath stellt in heutiger Sitzung die Anfrage, auf welche Bewilligung sich die bei der Regulirung des Spitalberges und des Kirchenplatzes bereits sichtbaren sehr kostspieligen Mehrarbeiten, von denen in dem hohen Orts genehmigten Bauplan und den bezüglichen Kostenanschlag durchaus nicht ersichtlich sind, sich gründen.

Wurde gemeinderäthlich beschlossen, an die k.k. Kreisbehörde und beziehweise an das k.k. Kreisbauamt, die Anfrage zu stellen, auf welche Anschaffung sich diese Arbeiten gründen und aus welchem Fonde diese bezahlt werden, indem der Gemeinderath sich gegen jede derartige Auslage und Kosten in jeder Hinsicht verwahrt, indem für ihm der h. Statthalterei Erlaß vom 22. Mai 1857 Z. 8062 und hierin genehmigte Projekt allein maßgebend ist.

VI. Section Refrt. Herr G. Rath Lechner.

5460. Rev. Konto des Ignatz Tomaszik pr. 24 fl 6 xr für gelieferte Spenglerarbeiten in die Siechenanstalt.

Der Armen-Instituts- Rechnungsführung zur Zalung.

5455. Rev. Konto des Karl Fetzgruber pr. 28 fl 6 xr für gelieferte Spenglerarbeiten in die Stadtpfarrkirche.

Der Stadtpfarrkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

5454. Rev. Konto des Krakowitzer pr. 22 fl für gelieferte Kerzen in die hies. Versorgungshäuser.

Der M. V. F. Rechnungsführung zur Zalung.

5456. Rev. Jahresrechnung des Obmann Spitaler pr. 7 fl 32 1/2 xr für gehabte Auslagen im Jahre 1857.

Der Arm. Inst. Rechnungsführung zur Zalung.

5154. Konto des Karl Holderer pr. 3 fl 15 xr für die zur Dominikanerkirche gelieferten Spenglerarbeiten.

Der Exdominikanerkirchen Rechnungsführung zur Zalung.

5410. Protokoll ad Num. 4884 mit Ignatz Zohner als Curator des Karl Reiche in Betreff der Bestimmung der Unterhaltskosten für seinen obigen Kuranden.

Dem Herrn Ignatz Zohner wird hiemit für die Verpflegung des blödsinnigen Karl Reiche eine tägl. Verpflegsgebühr von zwölf Kreuzer bewilligt, hiebei denselben aber ausdrücklich bemerkt, daß außer dieser Gebühr keine andere Vergütung, mag selbe was immer für einen Namen haben, geleistet werden wird.

Hievon ist Herr Ignatz Zohner und die Armen Instituts Rechnungsführung mit dem Bedeuten zu verständigen, daß die Zalung dieser erhöhten Gebühr vom ersten November d.J. zu beginnen hat.

5371. Protokoll der Gewerbsinnungen und die Subscription der Handelsleute wegen Beitragsleistung zum Fortbestande der hiesigen Gewerbschule.

Sind der k.k. Kreisbehörde unter Kommunikatsrückschluß mit Bericht vorzulegen und um deren seinerzeitige Rückmittlung zu ersuchen.

5190. Note des k.k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Steyr bezüglich der Empfangnahme der Verlassenschafts-Effekten nach dem verstorbenen Armenfründner Sebastian Hasenreithner. Zur Wissenschaft, und sind die Verlassenschaftseffekten in Empfang zu nehmen, vorschriftsmäßig seinerzeit zu versteigern und den Erlös an die M. V. Fonds Rechnungsführung abzuführen.

5234. Magdalena Popp No. 178 in Steyrdorf um Unterstützung aus dem Armenfonde. Bittstellerin ist bei der nächsten Armensitzung vorzuladen.

5143. Kreisbehördl. Intimation des h. Statthalterey Erlaßes über die Genehmigung der Herstellungskosten pr. 59 fl 48 xr aus den Kirchenvermögen. Der Stadtpfarrkirchen-Rechnungsführung zur Zalung mit 59 fl 48 xr aus den Kirchenvermögen an den Kupferschmiedmeister Jos. Diltsch.

5240. Zuschrift des k.k. Bezirksamtes Ischl bezüglich der Einbringung der Kur und Verpflegskosten für Josefa Rauscher.

Ist dem k.k. Bezirksamte Ischl mit Note zurückzuerwidern, daß bereits unterm 16. Oktbr. 1855 an die Gemeindevorsteherung Ischl die bezügliche Weisung der Art abgegangen ist, daß nach den bestehenden Verordnungen die Zalung derlei Kurkosten den Dienstgeber treffen.

5452. Protokoll mit Josefa Krennmüller über die Anzeige in Betreff der Susanna Kirchberger im Bürgerspitale. Mit der bereits vorgenommenen inventarischen Untersuchung erledigt.

Refrt. Herr G. Rath Dr. Spängler in Beleuchtungsangelegenheiten.

5571. Antrag des G. Rathes Dr. Spängler auf Rekompensation der beiden Latern-Anzünder wegen Beleuchtung der Nothstrasse während des Steyrbrückenbaues.

Sind aus der Stadtkassa 2 fl 20 xr zu Handen des Referenten in Beleuchtungsangelegenheiten abzugeben, um dieselben an die innerwähnten Aufzünder in der angegebenen Weise gegen Bestätigung derselben auszubezalen.

5434. Offert des Spenglermeisters Holderer wegen Lieferung von Laternen und Lampen zur Stadtbeleuchtung für das Jahr 1858.

Ist auf diesen Vorschlag einzugehen und dem bürgl. Spenglermeister Herrn Karl Holderer die Herstellung der Strassenlaternen gegen die innangeführten Bedingungen zuzuschlagen. Hievon sind H. Holderer u. H. Rechnungs-Revident auf Rubrik zu verständigen.

Refrt. Sekretär Aichinger

5104. Indorsat den k.k. Kreisbehörde v. 17. Oktbr. I.J. Z. 6300 betreffend die Berichterstattung über die Fleischsatzbemessung.

Ist hierwegen an die k.k. Kreisbehörde Bericht zu erstatten.

5182. Anton Schmid, Maler, um Erwerbsteuer-Minderung.

Wird bei dem Umstande, als die Erwerbsteuer des Gesuchstellers mit seinem erhobenen Gewerbsbetriebe und der Besteuerung seiner Gewerbsgenossen im Verhältnisse steht, Einer wohlöbl. k.k. Kreisbehörde mit dem Antrage auf Belassung des Steuersatzes ergebenst vorgelegt.

4005. Franz Geilhofer, Kartenmahler, um Minderung der Erwerbsteuer.

Wird einer wohlöbl. k.k. Kreisbehörde bei dem Umstande, als die Gesuchangaben erhobener Massen auf Wahrheit beruhen und der geringe Verschleiß von 516 Spiel-Karten in einem Quartal, was durch genommene ämtliche Einsicht in die vorschriftsmäßigen Register sich bestätigt fand, gegenwärtig zu hoch besteuert erscheint, mit dem Antrag auf Herabsetzung der Erwerbsteuer auf den nächstminderen Steuersatz ergebenst in Vorlage gebracht.

5387. Protokoll mit dem Innungsvorsteher der Scherrmesserer ad Num. 5080 wegen Meisterzeichen des Franz Hagerleitner.

Wird der wohlöbl. k.k. Kreisbehörde unter Anschluß des Gesuches No. 5080 und des Bezugsaktes mit dem ergebensten Bemerkten in Vorlage gebracht, daß die Äußerung des Innungsvorstehers wegen Unzulässigkeit des von Franz Hagerleitner neuerlich gewählten Meisterzeichens in dem kreisämtl. Erlasse vom 4. August l.J. Z. 4676 ihre Begründung finden dürfte.

5531. Kreisbehördl. Intimation des hohen Statthalterey Erlaßes über die Bewilligung der Ehe des Josef Stadler im Rekurswege.

Von diesem hohen Erlasse ist Rekurrent unter Ausfolgung seiner Beilagen mit Intimationsdekret zu verständigen und der Ehekonsens an denselben auszufolgen. Hievon ist auch das Conscriptionsamt rathschlägig in Kenntniß zu setzen.

5483. Georg Himmelbauer, Zimmermaler und Inwohner No. 86 in der Pfarrgasse zu Steyr, um Consens zur Ehe mit Zäzilia Kollenj.
Bewilligt.

5308. Ignatz Wagner Messerermeister und Inwohner No. 19 in Ort um Consens zur Ehe mit Anna Reithmeyr.
Bewilligt.

5279. Alois Jägermayr, derzeit in dem Winkler'schen Werke bei Waidhofen a.d. Ybbs um Consens zur Ehe mit Rosalia Schlader.
Ist der Ehekonsens auszufertigen und im Wege des löbl. k.k. Bezirksamtes Waidhofen a. d. Ybbs dem Gesuchsteller unter Beilagen Rückschluß zuzustellen.

5516. Kreisbehördl. Intim. das hohen Statthalterey Erlasses bezüglich der Legitimierung des Kindes Martin Gegenhuber.

Von diesem hohen Erlasse ist Herr Martin Köstlinger mit verschlossenem Intimat. Dekrete in Kenntniß zu setzen und demselben der beiliegende Tauf- und Trauschein zurückzuschließen.

5187. Note der Gemeinde Vorstehung Gleink bezüglich der Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthaltes des Maurers Franz Winkler in Steyr.

Der löbl. Gemeindevorstehung Gleink mit Note zurückzuerwidern, daß es dem Franz Winklmayr bevorstehe, mit einem Gesuche, worin er seine Erwerbsverhältnisse und Moralität nachweist, und das er in wohldortigen Wege oder unmittelbar hieramts einzubringen hat, um Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthaltes im Stadtbezirke einzuschreiten.

5324. Johann Nutzinger, Vorsteher des Handelsstandes zu Steyr, meldet gegen den Bescheid des Gemeinderathes Steyr dto. 6. zugestellt 7. Oktbr. 1857 Z. 4285 mittelst welchem dem Franz v. Wunderbaldinger eine personelle Gemischt-Warenhandlung verliehen wurde, den Rekurs an. Diese Rekursanmeldung wird zur Wissenschaft genommen und ist der Termin zur Ueberreichung des Rekurses vorzumerken und zu überwachen. Dessen der Herr Vorsteher des hies. Handelsstandes und Herr Edler von Wunderbaldinger rathschlägig zu verständigen.

5238. Kreisbehörtl. Signat. v. 22. v. Mts. 6409 ad Num. 4341 wegen Ergänzung des Rekurses des Franz Honatzky pcto. Ehekonsens.
Ist an die löbl. Gemeindevorsteherung Grafenbach mit Note das Ersuchen, um Veranlassung der abverlangten Ergänzungen zu stellen.

5112. Ignatz Neumayr ledig großjähriger Messerergeselle um Consens zur Ehe mit Maria Paulingenius.
Bewilligt.

5315. Protokoll über die Bitte des Michael Ringer, Vorsteher der Bäckern-Innung, pcto. Aufforderung des Josef Scherrer per urkundlichen Ausweisung über die Berechtigung zum Betrieb der Bäckergerechtheite auf dem Hause No. 494 in Aichet.
Ist hierüber Josef Scherrer Decretaliter aufzufordern.

5275. Rekurs des Alois Hofer ad Num. 4496 wegen verweigerter Ertheilung eines personellen Schuhmacherbefugnisses.
Von dieser Rekurseinbringung wird der Herr Vorsteher der hies. bürgl. Schuhmacher Innung rathschlägig in Kenntniß gesetzt. Weiters ist dieser Rekurs unter Anlage des Bezugsaktes im Wege der wohlhöbl. k.k. Kreisbehörde an Eine hohe k.k. Statthalterey mit Bericht vorzulegen.

ad 4393. Michael Preu ledig großj. Besitzer des Hauses No. 225 in Reichenschwall um bedingte Aufnahme in den Gemeinde-Verband.
Ueber die im Gemäßheit der hierämthl. Weisung vom 15. September d.J. Z. 4093 nunmehr beigebrachten Nachweise wird hiermit dem Gesuchsteller Herrn Michael Preu, Hausbesitzer No. 225 in Reichenschwall zu Steyr und Bräugehilfe die Zusicherung der Aufnahme in den Verband der Gemeinde dieser l.f. Stadt unter der Bedingung ertheilt, daß selber nach Anordnung des Ministerial-Erlasses vom 25. Jänner 1854 Z. 1374 die Aufnahme in den oesterreichischen Staatsverband im geeigneten, vorschriftsmäßigen Wege vom hohen k.k. Ministerium des Innern erwirke, wornach es dem Bittwerber bevorsteht, wegen definitiver Aufnahme in den hierortigen Gemeindeverband unter Berufung auf diesen Bescheid hieramts einzuschreiten.

5309. Michael Anton Pfurtscheller, Hausbesitzer No. 252 bei der Steyr, um Eintragung seines Eigenthumsrechtes bei der bisher Hellinger'schen Messerergerechtheite.
Auf Grund des Kaufvertrages vom 19. Oktbr. 1857 in originali wird das Eigenthumsrecht auf das den Geschwistern Anton, Anna, Kaspar und Klara Hellinger bisher gehörige Messerergewerbe für den Kaufpreis von fl 195 zu Gunsten des Herrn Michael Anton Pfurtscheller im Gewerbeprotokolle der Stadt Steyr folio 188 eingetragen. Hievon sind die Gewerbeprotokollführung zum Vollzuge dieser Eintragung, Gesuchsteller unter Aushändigung seiner Gesuchsbeilagen und die früheren Besitzer dieses Gewerbes zu eigenen Händen zu verständigen.

5425. Protokoll den Viertelmeistern ad Num. 5319 und 5326.
ad Num. 5319 und 5326 erledigt.

5319. Filipp Pfeiffer derzeit im Dienste bei der Lohnkutschers Witwe, Theres Stinglmayr um Verleihung einer personellen Lohnkutschergerechtsame.

Wird Ihnen Herr Filipp Pfeiffer über Ihr Gesuch de prs. 29. Oktbr. I.J. Z. 5319 in Folge der gepflogenen Erhebungen hiemit ein personelles Lohnkutscher-Befugniß für den Stadtbezirk Steyr ertheilt und Sie haben sich nach erfolgter Rechtskraft dieses Verleihungsbescheides wegen Bemessung Ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs den sich beschwert Erachtenden an die h. k.k. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen hieramts zu überreichen ist. Hievon werden Herr Gesuchsteller unter Rückschluß der Beilagen und die hiesigen Lohnkutscher zu Händen des Herrn M. Zaininger mit Dekret verständigt.

5326. Josef Krumphueber, Gastwirth am Stadtplatze No. 102 zu Steyr, um Ertheilung eines personellen Lohnkutscherbefugnisses.

Wird Ihnen Herr Josef Krumhuber über Ihr Gesuch de prs. 29. Oktbr. I.J. Z. 5326 in Folge der gepflogenen Erhebungen hiermit ein personelles Lohnkutscherbefugniß für der Stadtbezirk Steyr ertheilt und Sie haben sich nach erfolgter Rechtskraft dieses Verleihungsbescheides wegen Bemessung Ihrer Erwerbsteuer hieramts zu melden. Gegen diese Entscheidung steht der Rekurs den sich beschwert Erachtenden an die hohe k.k. Statthalterey offen, welcher binnen 4 Wochen anzumelden und binnen weiteren 14 Tagen hieramts zu überreichen ist. Hievon werden Herr Gesuchsteller unter Rückschluß der Beilagen und die hiesigen Lohnkutscher zu Händen des Herrn M. Zaininger mit Dekret verständigt.

Herr Bürgermeister trägt vor:

5236. Competenten Tabelle über die um Verleihung der in Folge hohen Statthalterei Erlaßes vom 9. August 1857 Z. 10157 ausgeschriebenen Alt-Fenzl'schen, Kosmas Mann'schen und Matern Hammer'schen Stipendien eingelaufenen Gesuche.

Vortrag: Mit hohen Statth. Erlaß vom 9. August 1857 Z. 10157 wurde die Ausschreibung folgender erledigter 3 Stipendien u. z.

- a. des Kosmas Mann'schen pr. 61 fl
- b. des Matern Hammer'schen pr. 85 fl und
- c. des Alt-Fenzl'schen pr. 50 fl C.M. angeordnet.

In Befolgung dieses hohen Auftrages wurden die entsprechenden Edikte hierorts affigirt und in der Landeszeitung dreimal kundgemacht. In Folge dieser Kundmachung haben sich und zwar Franz Katzenbeißer Schüler der 6. Gymnasialklasse am bischöfl. Gymnasium zu Linz und ganz verwaister Sohn des verstorben. Michael Katzenbeißer gewesenen Landgerichtsdieners zu Steyr um das Matern Hammer'sche pr. 85 fl Franz Allinger gewesenen bürgl. Schuhmachermeister hier, für seinen Sohn Alois Schüler der 1. Gymnasial-Klasse zu Kremsmünster um eines der obenerwähnten erledigten Kosmas Mann'schen, Matern Hammer'schen oder Alt-Fenzl'schen, endlich Franz Mitterschiffthaler Schüler der 7. Gymnasial-Klasse am Gymnasium zu Linz, halbverwaister Sohn des verstorbenen Lorenz Mitterschiffthaler gewesenen Hausknechtes in der Messingfabrik zu Steyr um das Matern Hammer'sche Stipendium pr. 85 fl C.M. beworben. Die beigebrachten Zeugnisse bestätigen, daß den Stipendienwerbern ihr sittliches Betragen ihre Aufmerksamkeit und ihr Fleiß recht gut und sehr gut, und ihre Leistungen recht gut seien. Da nun Franz Katzenbeißer beiderseits verwaist ist, dessen verstorbenen Vater durch seine 40 jährige öffentliche Dienstzeit als k.k. Militär und namentlich als Landgerichtsdieners in Steyr sich mehrfache Verdienste erwarb, deren Anerkennung durch billige Begünstigung seines ganz mittelosen und verwaisten Kindes gerecht erscheint, da weiters der Mitkompetent, um das Matern Hammer'sche Stipendium bisher ohnehin im Genuße eines Stipendiums war, während Franz Katzenbeißer durch die ganze Dauer seiner bisherigen Studien nur ein Jahr lang einen Unterstützungsbeitrag erhielt; da endlich Alois Allinger unter diesen 3 Competenten allein die Eigenschaft eines hiesigen Bürgerssohnes nachweist, daher zur Erlangung

des Kosmas Mann'schen Stipendiums pr fl 61 geeignet erscheint, und sowohl derselbe als auch Franz Katzenbeißer alle übrigen stiftbriefmäßigen Bedingungen, der letztere zur Erlangung des Matern Hammer'schen, der Erstere zu der des Kosmas Mann'schen Stipendiums erfüllen, stelle ich den Antrag:

„Es seien unter Anschluß eines belegten Rathsprotokolls Extraktes Franz Katzenbeißer Schüler der 6. Klasse am bischöfl. Gymnasium zu Linz und Alois Allinger Schüler der Gymnasial-Klasse zu Kremsmünster der hohen k.k. Statthalterey zur Verleihung des erledigten Matern Hammer'schen pr. jährl. 85 fl an den Ersteren, und des Kosmas Mann'schen Stipendiums pr. fl 61 an den Letzteren zu präsentiren.“

Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

Gaffl

Anton Haller

Johann Amort

Aichinger Sekr.

Frz. Karl Schriftführer